**MEDIENINFORMATION**

**Fachausweisübergabe Fahrzeugrestaurator/-in, Fachrichtung Automobiltechnik**

**Neue Fachkräfte für Oldtimer**

***Bern, 21. Juni 2022 –* Im Museum Pantheon in Muttenz BL wurde den neuen Fahrzeugrestauratorinnen und Fahrzeugrestauratoren der eidgenössische Fachausweis in feierlichem Rahmen überreicht. Das Interesse an der Technik und für die Geschichte der rollenden Kulturgüter, vorwiegend aus den Produktionsjahren von 1945 bis 1980, eint sie.**

Darf es ein Maserati 4CS, Baujahr 1933, mit einer Motorenleistung von 175 PS sein? Oder doch lieber ein Bentley Coupé mit einem Sechszylindermotor und einem Hubraum von 4257 Kubikzentimeter aus dem Jahr 1937? «Ein Volvo Amazon Kombi», sagt Tamara Meier von der Scantrade Classics GmbH in Lostorf SO, ohne sich eine Bedenkzeit zu gönnen. «Ich darf dieses Fahrzeug bei der Arbeit regelmässig reparieren, restaurieren und fahren – es passt zu mir», ergänzt die Fahrzeugrestauratorin, die soeben den eidgenössischen Fachausweis erhalten hat. Gemeinsam mit ihr haben zwei weitere Frauen und sieben Männer die zum fünften Mal durchgeführte Berufsprüfung für Fahrzeugrestauratoren und Fahrzeugrestauratorinnen der Fachrichtung Automobiltechnik erfolgreich absolviert. Ein Kandidat wurde als Restaurierungsberater zertifiziert.

Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS), Carrossier Suisse und die Interessengemeinschaft Fahrzeugrestauratoren Schweiz (IgFS) haben die zweijährige, berufsbegleitende und modular aufgebaute Ausbildung gemeinsam erarbeitet. Fahrzeugrestauratoren/-innen sichern ein Kulturgut: Sie sind spezialisierte, erfahrene Berufsleute für die Instandhaltung, Wartung und Pflege von historischen Fahrzeugen. Ebenso bringen sie die nötigen Kompetenzen mit, um Carrosserien und fahrzeugtechnische Komponenten zu erhalten, restaurieren oder reparieren. «Ich liebe es, mein Handwerk an einem Verbrennermotor auszuüben», sagt Absolvent Marco Keller von Franks Originale in Kriens SO. Auch Patrick Steinacher interessierte sich nach seiner Berufslehre als Automobil-Mechatroniker mehr für die Oldtimer als für die Elektromobilität. «Die Kunden mögen Fahrzeuge mit Charakter, solche die eine Geschichte erzählen. Die Nostalgie macht es aus», sagt Patrick Steinacher von der Robert Huber Autotechnik AG in Wohlen AG.

Mit den besten Noten, je eine 5,0, abgeschlossen haben Sina Bolognesi von der Rosser GmbH in Bern und Vinzenz Rubin von der Ackermann AG in Dotzigen BE. «Die Oldtimer bilden aus meiner Sicht die Grundlage für die heutigen, modernen Fahrzeuge. Eine Hinterachse beispielsweise wurde seit 100 Jahren minimal weiterentwickelt», sagt Sina Bolognesi, bei der das Schwärmen für Oldtimer in der Familie liegt.

Die Familie und das private Umfeld im Allgemeinen als wichtige Inspiration und Stützen für die erfolgreiche Weiterbildung – vor diesem Hintergrund sprach Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitungsmitglied Bereich Bildung, seinen Dank aus. Und zwar allen Experten, dem Prüfungsgremium, den Bildungspartnern sowie den Betrieben und Angehörigen der Absolventinnen und Absolventen. «Ohne sie alle ginge es nicht!», hielt er fest und ergänzte: «Unsere erfolgreichen Absolventen sind nicht nur eine fachliche Verstärkung für unsere Branche, sondern die besten Botschafter für unser Bildungssystem und für das Berufsbild Fahrzeugrestauratorinnen und Fahrzeugrestauratoren.»

Seine besten Wünsche überreichte auch Christian Ackermann, Präsident der IgFS: «Ihr Fachwissen ist gefragt. Der Generationenwechsel findet statt und sie haben nun das nötige Werkzeug, um in die Branche einzutauchen.» Die auf ihn folgenden Gratulanten René Gauch von der Swiss Historic Vehicle Federation SHFV und Felix Aschwanden vom Weltverband der Veteranenfahrzeuge FIVA nahmen das Bild auf und wiesen zudem auf das «Spezialwerkezug» hin, das es nun zu erwerben gäbe – in verschiedenen Verbandsfunktionen, als Prüfungsexperte oder in zusätzlichen Weiterbildungskursen. Der Appell: Ein Netzwerk aufbauen und pflegen, die erlangten Erkenntnisse vertiefen und die Erfahrungen weitergeben. Die Branche wird es danken.

**Legende Gruppenfoto:** Die Fahrzeugrestauratoren/-innen sind nun in ihrem Restaurationsbetrieb als Werkstattleiter für die Beratung, Kalkulation, Planung und Umsetzung der praktischen Arbeiten bestens gewappnet. Foto: AGVS-Medien

**Legende Jahrgangsbeste:** Sina Bolognesi und Vinzenz Rubin haben die Weiterbildung jeweils mit der Note 5,0 abgeschlossen. Foto: AGVS-Medien

**Die erfolgreichen Absolventen 2022**

Zum fünften Mal fand Anfang Februar die Berufsprüfung für Fahrzeugrestauratoren und Fahrzeugrestauratorinnen der Fachrichtung Automobiltechnik statt. Total haben 3 Kandidatinnen und 10 Kandidaten teilgenommen. Ein Kandidat ausserdem als zertifizierter Restaurierungsberater.

Der AGVS und der IgFS gratulieren den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen:

Dennis Betschart (Alvier Garage GmbH in Sevelen SG)

Sina Bolognesi (Rosser GmbH in Bern)

Cyrill Cardinaux (Neue Centrum Garage AG in Würenlos AG )

Markus Hinder (Liga Wil SG)

Sylvana Janietz (Madmotors GmbH in Kemptthal ZH)

Marco Keller (Franks Originale in Kriens SO)

Tamara Meier (Scantrade Classics GmbH in Lostorf SO)

Vinzenz Rubin (Ackermann AG in Dotzigen BE)

Patrick Steinacher (Robert Huber Autotechnik AG in Wohlen AG)

Diego Bandli (Autofocus AG Goodtimer in St. Margrethen SG) / Zertifikatsprüfung Restaurierungsberatung

Der nächste Ausbildungsstart des Lehrgangs Fahrzeugrestaurator/-in mit eidg. Fachausweis ist für Oktober 2022 vorgesehen. Interessierte können sich am Infoabend vom Donnerstag, 30. Juni 2022, oder Dienstag, 23. August 2022, ausführlich informieren lassen. Ort: AGVS-Ausbildungscenter Sektion Solothurn, Gerolag Center Olten.

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitung Bildung, Telefon 031 307 15 35,
E-Mail olivier.maeder@agvs-upsa.ch. **Koordination:** Serina Danz, Kommunikation & Medien AGVS, Telefon 031 307 15 43,
E-Mail serina.danz@agvs-upsa.ch.

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

** Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**

** Abonnieren Sie auch den Autoberufe-Newsletter:** [**www.autoberufe.ch/de/Newsletter-Anmeldung**](http://www.autoberufe.ch/de/Newsletter-Anmeldung)